

Antrag vom Juni 2019

Umbau des U-Bahnhofes Michaelibad

Antrag :

Die Stadtverwaltung möge im Rahmen des geplanten Bauvorhabens auf der ehemaligen Busstation und dem P&R-Parkplatz Michaelibad auch einen Umbau des U-Bahnhofes Michaelibad angehen mit dem Ziel, den sich ändernden Gegebenheiten in der Umgebung (insbesondere geplantes Bauvorhaben auf Busstation und P&R-Anlage) sowie heutigen Anforderungen im Bereich der Barrierefreiheit gerecht zu werden.

Dabei sollen berücksichtigt werden:

- Die Realisierung von mindestens einer Aufzugverbindung von der Oberfläche bis auf den Bahnsteig in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung Heinrich-Wieland-Straße/St.-Michael-Straße.
- Eine direkte unterirdische Verbindung aus dem Sperrengeschoss zur künftigen unterirdischen P&R-Anlage.
- Verbesserte Ausgangssituationen in Richtung der neu entstandenen und entstehenden Bauvorhaben, ggf. durch Integration von U-Bahnausgängen in die neu entstehende Haldensee-Siedlung (Untertunnelung Hechtseestraße) und die Bebauung auf dem ehemaligen Busbahnhof.

Begründung:

Durch die massive Bautätigkeit in der Umgebung des U-Bahnhofes Michaelibad wird dieser in Zukunft nicht mehr optimal in die neuen Strukturen eingebunden sein. Insbesondere wäre eine kreuzungsfreie Erreichbarkeit der neu entstehenden Haldensee-Siedlung und eine kurze Verbindung zur künftigen unterirdischen P&R-Anlage Michaelibad wünschenswert. Auch fehlt nach wie vor eine Aufzugverbindung, um die gerade im Winter mangelhafte barrierefreie Erschließung der Station, gerade aus Richtung der Haldensee- und der Maikäfersiedlung endlich zu verbessern. Im Zuge des Bauvorhabens der SWM sollte daher auch eine Überplanung des U-Bahnhofes selbst angegangen werden.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher

Johann Kott
Stellvertretender Fraktionssprecher